

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1845**

86 (29.10.1845)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o 86.

Mittwoch den 29. October

1845.

Bekanntmachungen.

Nro. 11890. I. Senat. Durch Beschluß des Großherzogl. Justizministeriums vom 17. d. M. Nro. 5766 wurde dem Advokaten Faisoul zu Bruchsal die Ausübung des ihm verliehenen Schriftverfassungsrechts vorläufig untersagt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Verfügt, Rastatt den 21. October 1845.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Oberkirchenrath.

vd. v. Dusch.

Nro. 25997. Für die Kanzlei des katholischen Oberkirchenraths wird ein schon geübter Gehülfe gegen eine Tagesgebühr von 1 fl. 24 kr. gesucht.

Die Bewerber haben sich mit den erforderlichen Zeugnissen binnen 14 Tagen bei besagtem Oberkirchenrath zu melden.

Karlsruhe, den 24. October 1845.

Großherzoglich Katholischer Oberkirchenrath.

Siegel.

vd. v. Senger.

Nro. 25829. Bei dem diesseitigen Controlbureau ist eine Revidentenstelle mit einem jährlichen Gehalte von 600 fl. bis 800 fl. zu besetzen. Die Bewerber um dieselbe haben sich unter Vorlage der erforderlichen Zeugnisse binnen 3 Wochen zu melden.

Karlsruhe, den 22. October 1845.

Großherzoglich Katholischer Oberkirchenrath.

Siegel.

vd. Richard.

Nro. 18730. Bei der Domainenverwaltung Bruchsal soll die Stelle eines Buchhalters durch einen Cameralpraktikanten oder Cameralassistenten mit einem jährlichen Gehalt von 600 fl. bis 700 fl. besetzt werden. Die Bewerber haben sich binnen 14 Tagen unter Vorlage ihrer Zeugnisse bei der unterzeichneten Behörde zu melden.

Karlsruhe, den 24. October 1845.

Großherzogliche Hofdomainen-Kammer.

Beger.

vd. Sohler.

Schuldiensta Nachrichten.

Der kathol. Filiationsschuldienst zu Ebnet, Amts Bonndorf, ist dem Schulkandidaten Ferdinand Storz von Oberebach, der Zeit Unterlehrer zu Grafenhausen im vorgenannten Amtsbezirke, übertragen worden.

Der von der Freiherrlich von Bodmann'schen Patronatherrschaft gestattete Dienstwechsel der beiden Hauptlehrer Benedikt Bischoff zu Allensbach, Amts Konstanz, und Anselm Roth zu Bahlwies, Amts Stodach, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der kath. Schul-, Mesner- und Organisten-
dienst zu Brenden, Amts Bonndorf, ist dem
Schulkandidaten Karl Metzger von Waldhausen,
zur Zeit Unterlehrer zu St. Peter, Landamis
Freiburg, übertragen worden.

Durch das erfolgte Ableben des Schullehrers
Jakob Weiß ist die in die erste Klasse gehörige
evangel. Schulstelle Hirschlanden mit dem Nor-
malgehalte nebst freier Wohnung und dem Schul-
geld zu 48 fr. von etwa 50 Kindern in Er-
ledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe
haben sich nach Maassgabe der Verordnung vom
7. Juli 1836 binnen 6 Wochen bei der Fürstl.
Löwenstein'schen Standesherrschaft zu melden.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Lörrach. (Aufforderung und Fahndung.)
Nro. 24353. Der Tagelöhner Johann Georg
Gerde von Entenstein liess sich in diesseitigem
Bezirk eine Unterschlagung zu Schulden kommen
und befindet sich auf flüchtigem Fusse. Wir
fordern ihn auf, sich zum Verhöre dahier zu
stellen, und ersuchen die geehrten Behörden, auf
ihn zu fahnden und ihn im Betretungsfalle an
uns abzuliefern. Das Signalement desselben
können wir nicht angeben.

Lörrach, den 16. October 1845.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wolfinger.

Achern. (Aufforderung.) No. 18700. Soldat
Mathias Schmidt von Samshurst hat sich uner-
laubt aus Baden, wo er im Dienste stand, ent-
fernt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich
binnen 6 Wochen bei seinem Regimentscommando
einzufinden, andernfalls die gesetzliche Strafe
gegen ihn ausgesprochen werden würde.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden
ersucht, auf denselben zu fahnden, ihn im Be-
tretungsfalle zu verhaften und anher abzuliefern.

Achern, den 14. October 1845.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bach.

Signalement. Alter: 33 Jahre; Größe:
5' 6" 1"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe:
bleich; Augen: grau; Haare: braun; Nase: dick.

Neustadt. (Ersuchen.) Nr. 15691. Leopoldine
Schwarz, ledige 19 Jahre alte Dienstmagd von
Zimmern, Königl. Württemb. Oberamts Roth-
weil, hat hier wegen ersten kleinen Diebstahls
eine Gefängnißstrafe von 8 Tagen zu erstehen.

Dieselbe ist vor Aufnahme eines Signalements
entwichen.

Wir ersuchen die resp. Behörden, dieselbe im
Betretungsfalle mittelst Laufpaß anher zu weisen.
Neustadt, den 10. October 1845.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Martin.

Stetten. (Aufforderung.) Nro. 5888. Der
Müller Joseph Schlude von Heinstetten sollte
in einer bei dem Königlich Württemb. Oberamte
Spaichingen anhängigen Untersuchungssache als
Zeuge einvernommen werden. Da derselbe un-
bekannt wo abwesend ist, so wird er nunmehr
aufgefordert, sogleich seinen Aufenthaltsort an-
her anzuzeigen.

Zugleich werden sämtliche Behörden ersucht,
über Joseph Schlude Nachfrage anstellen zu lassen,
sofort den Erfolg, wenn er günstig ausfallen
sollte, gefälligst anher mittheilen zu wollen.

Stetten a. f. M., den 13. October 1845.

Großherzogl. Bezirksamt.

Heuberger.

Bruchsal. (Landesverweisung.) Nro. 6189.
Maria Klind von Baldrenach, K. W. Oberamts
Neuenbürg, durch Urtheil Großh. Hochpreisl.
Hofgerichts Rastatt den 25. Sept. 1843 Nr. 11319
zu zweijähriger Zuchthausstrafe verurtheilt, hat
solche erstanden; sie wird morgen aus der An-
stalt entlassen und der Großh. Bad. Lande ver-
wiesen.

Signalement. Dieselbe ist 28 Jahre alt,
5' 2" groß, hat dunkelbraune Haare, dunkel-
braune Augenbraunen, braune Augen, längliches
Gesicht, gesunde Farbe, hohe Stirne, breite
Nase, großen Mund, mangelhafte Zähne und
breites Kinn.

Bruchsal, den 24. October 1845.

Großh. Zucht- und Correctionshausverwaltung.

Salem. (Fahndung.) Nro. 6747. Zu unserm
Auschreiben vom 3. d. M. wird nachträglich
Folgendes bekannt gemacht: Es hat sich näm-
lich inzwischen in Folge diesseits erlassener Aus-
schreiben herausgestellt, daß ein Schneiderge-
felle Namens Johannes Neys unterm 12. Sep.
d. J. in der Stadt Ravensburg, Königreichs
Württemberg, über Nacht geblieben und Tags
darauf sein vom K. W. Oberamte Tübingen
unterm 13. Mai 1844 ausgestelltes Wanderbuch
nach Zürich vistran ließ, woraus ersichtlich,
daß derselbe von Schleitdorf, gedachten Königl.
Württemberg. Oberamts Tübingen gebürtig ist.

Da es sich hiernach herausstellt, daß der
fragliche Handwerksbursche nach den bei ihm
vorgesundenen Notizen ganz der nämliche ist,

dessen Zeichnam bei dem Schlosse Maurach vorgefunden wurde, und es wahrscheinlich ist, daß der Thäter das dem bezeichneten Joh. Neys ausgestellte Wanderbuch besitzt, so wird hiemit dringend ersucht, auf den Inhaber desselben strenge zu fahnden, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und uns schleunige Nachricht ertheilen zu wollen.

Salem, den 13. October 1845.
Großherzogliches Bezirksamt.
Kuckmich.

Zehntablösungen.

Zu Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschloffen wurde:

im Bezirksamt Breisach:

[1] des der Pfarrei Feldkirch auf der Gemarkung Hartheim zustehenden großen und kleinen und Weinzehntens;

im Bezirksamt Lörrach:

[1] zwischen der Pfarrei Kleinkems und der Gemeinde Blansingen;

im Bezirksamt Blumenfeld:

[1] zwischen dem St. Agneser- und Paradieseramt Schaffhausen und den Zehntpflichtigen zu Uttenhofen;

im Bezirksamt Eberbach:

[1] des der katholischen Pfarrei Limbach auf Balsbacher Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Stadt- u. Landamt Wertheim:

[2] des der Pfarrei Hundheim auf dem Otter- und Sichelhof zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Lauberbischofsheim:

[2] des der Fürstl. Standesherrschaft Leiningen auf dem Hofe Wolferstetten zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Ettlingen:

[2] zwischen der Gemeinde Malsch und der dortigen Schulstelle;

im Bezirksamt Philippsburg:

[3] zwischen der kathol. Pfarrei Wiesenthal und der dortigen Gemeinde;

im Bezirksamt Stockach:

[3] zwischen dem Großherzogl. Aerar und den Zehntpflichtigen von Burgthal, Gemeinde Hindelwangen.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutsheil, Unterspand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten

nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterspandrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Richterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Gypingen:

[1] von Eichelberg, an den in Gant erkannten Nachlass des verstorbenen Johann Matheus Emmerich, auf Freitag den 7. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei.

Aus dem Oberamt Durlach:

[1] von Weingarten, an die in Gant erkannte Verlassenschaft der Christian Kiefer's Wittve, Barbara geborene Gleich, auf Mittwoch den 12. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Wolfach:

[1] von Schwarzenbruch, Gemeinde Oberwolfach, an den in Gant erkannten Ignaz Roth, auf Mittwoch den 12. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[2] von Bruchsal, an das in Gant erkannte Vermögen des Schuhmachermeisters Frz. Georg Wilhelm, auf Montag den 1. December d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Präklusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagsfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[1] In der Gantsache des David Hauer von Blankenloch — unterm 15. Oct. 1845 Nr. 21183.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[1] In der Gantsache des Schaffnechts Joh. Stürmer von Gondelsheim — unterm 20. Oct. 1845 Nro. 22410.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[1] In der Gantsache des verstorb. Briefträgers Johann Reichling von Heidelheim — unterm 18. October 1845 Nro. 33518.

[1] In der Gantsache des Daniel Weschensfelder von Karlsdorf — unterm 21. Octob. 1845 Nro. 33698.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholffen werden könnte.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[1] Joseph Kiefer mit seiner Frau u. 4 Kindern, Heinrich Greminger mit seiner Frau u. 3 Kindern, Johann Basler mit seiner Frau und 6 Kindern, Jakob Basler mit seiner Frau und 1 Kinde, sämmtlich von Rammerweiler, auf Dienstag den 11. November d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

[1] Die Friedrich Haas'schen Eheleute von Rheinbischofsheim, auf Montag den 3. Nov. d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Durlach.

[2] Karolina Faas von Hohenwittersbach, welche sich bereits 2 Jahre in Amerika befindet, auf Freitag den 14. November d. J., Vormittags 9 Uhr.

[2] Die Wilhelm Becker'schen Eheleute von Spielberg, auf Freitag den 14. November d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

[2] Manasses Lehmann von Ettlingen, auf Dienstag den 4. November d. J., Vormittags 8 Uhr.

Mundtobt-Erklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtobt erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L.R.G. 513 genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[3] Hubert Dreher zu Niederbühl — unterm 27. September 1845 Nro. 42835 — Aufsichtspfleger: Klemens Dreher von da.

[1] Bretten. (Erbvorladung.) Hafnergefelle Georg Koller von hier, welcher schon seit einigen Jahren vermißt ist, wird zur Erb- und Vermögenstheilung seiner unterm 5. Juli d. J. verstorbenen halbbrüderlichen Schwester Magdalena Koller unter dem Bedeuten mit Frist von drei Monaten hieher vorgeladen, daß im Richter-scheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt werde, welche sie erhalten würden, wenn er zur Zeit des Erbansfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Bretten, den 21. October 1845.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Glafner. vdt. Rinklef,
Distriktsnotar.

[1] Waldshut. (Erbvorladung.) Dem Benedikt Scheuble von Höchenschwand, welcher schon viele Jahre als Schuster auf der Wanderschaft ist, und über seinen Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, fiel durch das Ableben der Johann Kaiser's Wittwe, Theresia Scheuble, eine Erbschaft von 169 fl. 18½ fr. zu.

Dieser Benedikt Scheuble wird nun aufgefordert, sich binnen 3 Monaten zur Empfangnahme jener Erbschaft dahier zu melden, widrigenfalls solche Denjenigen zugewiesen werden würde, welchen sie zufäme, wenn er zur Zeit des Anfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Waldshut, den 17. Oct. 1845.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Buiffon.

[2] Karlsruhe. (Erbvorladung.) Nr. 7707. Der von Durlach gebürtige Zeichenlehrer Friedr. Dehler von hier ist am 14. Juli d. J. zu Rizza gestorben. Da die gesetzlichen Erben desselben hierorts unbekannt sind, so werden dieselben

aufgefordert, unter Vorlage der Urkunden über ihre diesfallige Berechtigung sich binnen sechs Wochen bei diesseitiger Stelle zu melden.

Karlsruhe, den 13. October 1845.

Großherzogl. Stadtmassrevisorat.

G. Gerhardt. vdt. Göß.

Kauf-Anträge.

[1] Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute abgehaltenen Vollstreckungs-Versteigerung auf die unten beschriebenen und zur Gantmasse des verlebten Schusters Faver Dbert dahier gehörenden Liegenschaften der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so wird Tagfahrt zur zweiten und letzten Versteigerung auf Donnerstag den 20. t. M. November, Nachmittags 2 Uhr, in der Stadtwirtschaft mit dem Bemerkten anderaumt, daß bei dieser zweiten Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreicht, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

G e b ä u d e.

1.

Ein zweistöckiges, mit Bäckermeister Heinrich Fackler gemeinschaftliches Wohnhaus zur Hälfte und zwar der obere Stock, in der Kirchgasse gelegen, einerf. die Allmendgasse, anderf. Joseph Fackler, vornen die Kirchgasse, hinten Kreuzwirth Joseph Merkle, nebst der dazu gehörigen Scheuer und Stallung unter einem Dache.

G a r t e n.

2.

1 1/2 Mefle im Gewann Grün, einerf. Joseph Merkle, anderf. Anton Winterer.

A k e r.

3.

3 Bierling 1 Mefle im Gewann Bächlewald, einerf. Fidel Neumaier, anderf. Georg Klausen.

W i e s e n.

4.

1 Eester 1 Bierling 2 1/2 Mefle im Gewann Mühlegrün, einerf. Mathias Semling, anderf. Lazarus Bollmer.

5.

3 Bierling 3 Mefle im Gewann Ziegelgrün, einerf. Faver Fauz und Philipp Sahl, anderf. Franz Joseph Zimmermann und der Thalbach.

K e u t f e l d.

6.

4 Eester im Gewann Hagsbacherberg, einerf. Faver Haser, anderseits Arbogast Maier.

Haslach, am 23. Oct. 1845.

Das Bürgermeisterramt.

Kuedin. vdt. Eoderer.

Königsbach, Oberamts Durlach. (Zwangsversteigerung.) Dem Balthas Krauß, Adlerwirth und Bürger von hier, werden nachfolgende Liegenschaften auf dem hiesigen Rathhause in erster Zwangsversteigerung an den Meistbietenden, wenn der Anschlag erreicht und darüber geboten wird,

Donnerstags den 30. October d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

zu Eigenthum verkauft werden.

Häuser und Gebäude.

Eine zweistöckige Behausung mit einer Schildwirthschafts-Gerechtigkeit zum Adler, mit einer neuen eingerichteten Bierbrauerei mit Scheuer, Stallung und Keller und ungefähr 30 Ruthen Wurzgarten beim Haus, hinten im Ort, neben Jonas David Mayer und dem Weg, stößt vornen auf die Straße und hinten auf die Gärten.

A k e r.

30 Ruthen in der Wolfsbach, neben sich selbst und Wendel Krauß' Wittwe.

30 Ruthen im Kirchberg, neben Samuel Ungerer's Wittwe und Daniel Schöner.

1 Viertel in der Rühlblatt, neben Georg Adam Knobel's Wittwe und Daniel Schöner.

1 Viertel 10 Ruthen im Steinzenberg, neben Jakob Bertsch und dem Weg.

1 Viertel allda, neben Jakob Kastner und Adam Schuler's Wittwe.

3 Viertel 30 Ruthen im Wildengrund, neben Jakob Kratt und Altvogt Engelhardt.

1 Viertel 32 Ruthen auf dem Hohberg, neben Altvogt Engelhardt und Jakob Erb's Wittwe.

1 Viertel an der Helden, neben Johann Georg Fuchs und Christoph Teuscher.

1 Viertel im Brettener Weg, neben Ernst Ungerer und Conrad Baumann.

1 Viertel 26 Ruthen in der Wolfsbach, neben Ernst Fränkle und Christian Bauer.

1 Viertel 20 Ruthen in der Wolfsbach, neben Johannes Schäfer und Franz Keinle.

1 Viertel 20 Ruthen am Rothenberg, neben Franz Keinle und dem Rain.

2 Viertel in den Scharben, neben Georg Adam Fränkle und Jakob Schickle.

1 Viertel 4 Ruthen am Rothenberg, neben den Wiesen und dem Rain.

1 Viertel 10 Ruthen im Wösfinger Weg, neben Elias Stern und Balthas Trauß.

1 Viertel 8 Ruthen in den Hartäckern, neben Ernst Maul und Adam Kastner.

35 Ruthen im Ackerle, neben Philipp Mayer und Conrad Baumann.

2 Viertel im Hurrenpsad, neben Altbürgermeister Fränkle und sich selbst.

24 Ruthen auf der untern Breit, neben Joh. Georg Fuchs und sich selbst.

1 Viertel 20 Ruthen hinter dem Heustett, neben dem Weg und sich selbst.

36 Ruthen auf der Lauer, neben Samuel Ungerer's Wittwe und sich selbst.

1 Viertel 20 Ruthen auf der untern Breit, neben sich selbst und Johann Schäfer.

30 Ruthen allda, neben Heinrich Seefried und Johann Desterle.

30 Ruthen allda, neben sich selbst und Joh. Georg Fuchs.

1 Viertel zu Guiltthal, neben Jakob Wall und Philipp Lamprecht.

W i e s e n .

35 Ruthen im Bruch, neben sich selbst und dem Weg.

10 Ruthen auf den Neuwiesen, neben Philipp Lamprecht und Katharina Krauß.

26 Ruthen auf den Graspiesen, neben Joh. Benz und Heinrich Schickel.

25 Ruthen auf den Breitwiesen, neben Jakob Gerhardt und sich selbst.

Königsbach, den 10. October 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Bölkner.

[1] Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute dahier abgehaltenen Zwangsversteigerung gegen Kaspar Dehler der Schätzungspreis nicht erlöst wurde, so werden demselben

Freitags den 7. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im Stubenwirthshause dahier nachbezeichnete Liegenschaften einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleibt.

Ein einstöckiges Wohnhaus von Holz mit Keller und Stallung unter einem Dach, nebst ungefähr vier Meßle Hofraume und Gemüsgarten dahier auf dem Billensberg, stößt vornen an Andreas Damm, hinten und oben an Anton Kornmaier und unten an den Weg.

Oberharmersbach, den 20. October 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann. vdt. Martin,

Rathschr.

[1] Offenburg. (Holzversteigerung.) Aus den Domainenwaldungen bei Rippoldsau werden durch die Bezirksforsterei Wolfach

Samstags den 15. f. M. November der öffentlichen Steigerung ausgesetzt:

11¼ Klafter buchenes Scheiterholz.

8¾ " tannenes Küblerholz.

190 " do. Scheiterholz.

437 " do. Prügelholz.

78 tannene Stangen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 10 Uhr im Badwirthshause zu Rippoldsau.

Offenburg, den 26. October 1845.

Großherzogl. Forstamt.

von Riß. vdt. Huber.

[3] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) Zufolge richterlicher Verfügung vom 1. Juli d. J. Kro. 19158 werden dem hiesigen Bürger und Schmiedmeister Karl Obert

Mittwochs den 19. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause nach beschriebene Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1) Ein Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst Bauchhaus, Schweinstallung, Hofraum und 20 Ruthen Gartenfeld, einerseits Joseph Bruch und Georg Striegel, anders. Jos. Himmelsbach, Maurer. Schätzungspreis 1800 fl.

2) 2 Sester Ackerfeld im Schelmenloch, einerf. Mathias Schäfer, anders. der Weg. 200 fl.

3) 1 Sester Ackerfeld in der Rebgewann, einerf. Viktor Obergfäll, anders. Weg. 80 fl.

4) 3 Sester Neben all dort, einerseits Jakob Faug, anders. Andreas Wiesler. 120 fl.

5) 3 Sester Ackerfeld in der Eigelhardgewann, einerf. Kirchseld, anders. Mich. Flach. 250 fl.

6) 3 Sester Ackerfeld all da, einerf. Anton Beil, anders. Kirchseld. 275 fl.

7) 4½ Sester Ackerfeld in der Lehnackerge-
wann, einerseits Georg Kern, anderseits Karl Benz. 350 fl.

8) 2 Sester Ackerfeld in der Langackerge-
wann, einerf. Georg Himmelsbach von Schön-
berg, anders. Joseph Obert. 200 fl.

9) 2 Sester Ackerfeld all da, einerf. Jos. Obert,
anders. Georg Himmelsbach von hier. 200 fl.

10) 1½ Sester Ackerfeld im Böschlßberg,
einerseits Michael Schwarz, anderseits Andreas
Schüll. 50 fl.

- 11) 1 Sester Ackerfeld allda, einers. Bernhard Brucker, anders. Eigenthum . . . 90 fl.
- 12) 9 Sester Wald in der Allmend, einers. Andreas Bruch, anders. Joseph Kempf . . . 300 fl.
- 13) 9 Sester Wald allda, einers. Michael Seiler, anders. Hieronimus Beck . . . 250 fl.
- 14) 6 Sester Mattfeld in der Pfarracker-gewann, einerseits Oshenwirth Volk's Wittwe, anders. der Fabrikweg . . . 800 fl.

Seelbach, den 13. Oct. 1845.

Das Bürgermeisteramt.
Müller.

[2] Leutesheim, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Zufolge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Rheinbischofsheim vom 26. Septbr. 1845 Nro. 9395 werden dem Michael Keck 6. von hier nachfolgende Liegenschaften

Montags den 10. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Gemeindehause im Zwangswege versteigert werden, wobei der endgültige Zuschlagerfolg, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

- 1) Ein Sester Acker auf der Higelstatt, neben David Rosz und Schneider Johann Zimmer.
- 2) Ein Viertel Matten allda, neben Michael Keck 3. und Georg Zier alt; stößt auf Michael Thorwart und den Auenheimer Bann.
- 3) Ein Sester Acker im Weißgrün, neben Georg Rosz und Michael Zimmer; stößt unten auf den Weg und oben auf einen Abwender.
- 4) 2 Sester Acker im Niederfeld, neben Georg Keck's und Diebold Keck's Erben; stößt oben und unten auf den Weg.
- 5) 1 1/2 Sester Acker allda, neben Michael Weislogel und Georg Zimmer; stößt unten auf Herrschaftsgut, oben auf einen Abwender.
- 6) 1 1/4 Sester Acker im Neufeld, neben Georg Haus und Diebold Keck's Erben; stößt oben auf Allmend, unten auf Gemeindegut.
- 7) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus, mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst Hausplatz und daran liegendem Garten, neben Johann Thorwart und Michael Weislogel, oben Mathias Thorwart's Wittwe.
- 8) Ein Sester Baum- und Grasgarten, oberhalb dem Wohnhause gelegen, benannt in den Gärten, neben Michael Weislogel und Mathias Thorwart's Wittib, oben Johann Vogt 1., unten sich selbst.

Leutesheim, den 14. October 1845.

Das Bürgermeisteramt.
Zimmer.

[2] Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nachdem in der Gantsache des Fuhrmanns Fav. Neumeier von hier bei der heute abgehaltenen Liegenschafts-Versteigerung auf die unten bezeichneten Güterstücke der Anschlag nicht geboten worden ist, so werden dieselben

Donnerstags den 13. November d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, in der Stadtwirtschaft dahier einer zweiten und letzten Versteigerung ausgesetzt, wobei der endliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Die Steigerungsobjecte sind:

- 1.
Ein einstöckiges Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung unter einem Dache, in der Vorstadt, neben Amand Maier's Wittve und dem Allmendweg gelegen.
- 2.
Circa 1 1/2 Mefle Gartenland auf dem Grän, neben Georg Schultheiß und Lorenz Herrmann.
- 3.
Circa 6 Sester Ackerfeld im Gewann Geisbürde, neben Faver Schwendemann u. Spitalfeld.
- 4.
Circa 1 1/4 Sester Acker allda, einerseits sich selbst, andererseits Spitalfeld..

Haslach, den 16. October 1845.

Bürgermeisteramt.

Ruedin. vdt. Soderer.

[2] Sasbachwalden, Amts Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 19. August d. J. Nro. 15394 werden dem hiesigen Bürger Andreas Berger nachbeschriebene Liegenschaften

Dienstags den 18. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in dem Sonnenwirthshause dahier zum Zweiten- und Letztenmale öffentlich versteigert.

Eine einstöckige Behausung sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst ungefähr 4 Ruthen Hofraitheplatz und 2 Viertel Ackerfeld, einers. Bernhard Bruder's Wittve, andererseits Anton Straub. Anschlag 700 fl. Hiezu werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Sasbachwalden, den 21. October 1845.

Bürgermeisteramt.

Berger

[2] Rastatt. (Haus-Versteigerung.) Nachdem bei der in Sachen verschiedener Gläubiger, Kläger, gegen den hiesigen Bürger und Bäcker

meister Mathias Kamm, Beklagten, in Folge der Erlasse Großh. wohlhöbl. Oberamtes vom 21. Februar d. J. Nro. 8629 und 28. Juli d. J. Nro. 33657 wegen Forderung verfügten Liegenschafts-Versteigerung auf Donnerstag den 16. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zur Fortuna dahier angeordneten Versteigerung des dem Beklagten angehörigen, theils ein-, theils zweistöckigen Wohngebäudes, in der Stadt an der Murgstraße Nro. 283, bestehend auf der einen Seite aus einer Wohnstube, Alkov, Küche und Backstube, auf der andern Seite aus einer Wohnstube, Alkov, Küche und einem großen Zimmer, im zweiten Stocke ein großes Zimmer enthaltend, mit Scheuer, Stallung und Futtergang, drei Schweinställen und Hofraithe, einerf. Maurer Ihle's Wittve, andersf. Joseph Volk, vornen die Murgstraße und hinten Aufstöfer, der Schätzungspreis nicht erzielt wurde; so wird Tagfahrt zur anderweiten Versteigerung auf Donnerstag den 13. November d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Karpfen dahier anberaumt, wozu die Liebhaber unter dem Anfügen eingeladen werden, daß bei dieser Tagfahrt der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise verbleiben würde.

Rastatt, den 17. Oct. 1845.
Das Bürgermeisterramt.
B. B. d. B.
Lang. vdt. Burgard,
Rathschreiber.

[3] Baden. (Haus- u. Gartenversteigerung.) In Folge richterl. Verfügung Gr. Bezirksamts Baden vom 26. Juli d. J. Nro. 12431 werden von den Kaufmann Joseph Becker'schen Eheleuten dahier

Donnerstags den 27. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier in öffentlicher Vollstreckungs-Versteigerung folgende Liegenschaften zum Kaufe ausgesetzt werden:

1) Ein zweistöckiges, von Stein erbautes Wohnhaus mit Kaufladen in der langen Straße dahier, Haus-Nro. 95, mit einem theils von Holz, theils von Stein erbauten Seitengebäude und einem von Stein neu erbauten Hintergebäude nebst Hofraum, zusammen 58 Ruthen 30 Fuß in's Gevierte groß, einerf. Gemeinderath Kaver Suggert, andersf. Karl Sauter, vornen die lange Straße,

hinten Ignaz Gysle's Erben und selbst mit eigenhüml. Garten.

2) Ungefähr 12 Ruthen Garten allda, einerf. Ignaz Gysle's Erben, andersf. Gemeinderath K. Suggert, vornen die Inselstraße, hinten selbst. Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis erreicht, erfolgt sogleich bei dieser Versteigerung der endgültige Zuschlag.

Baden, den 18. September 1845.
Das Bürgermeisterramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.
[2] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Christian Klenert, Bürger und Schreinermeister von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 9. v. M. Nro. 18968 die nachbenannten Liegenschaften

Montags den 1. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkn eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber erreicht wird.

1. Eine zweistöckige Behausung mit großem Dachvorsprung und Dachwohnung, nebst Balkenkeller, sammt Haus- und Hofraitheplatz in der Jägerstraße, einerf. Wilhelm Blum, andersf. ein Allmendgäßchen, vornen die Jägerstraße, hinten der Stadtgraben.

2. 3 Viertel 19 Ruthen Acker im Hintergrund, einerf. Philipp Deber, andersf. Aufstöfer.
Weinberg.

3. 1 Viertel 21 Ruthen im mittleren Bauer, einerf. Dreher Karl Steinmez, andersf. Joseph Jägler.

4. 28 Ruthen im Hager, einerf. Friedrich Riede, andersf. August Goldschmidt.

5. 1 Viertel im obern Dechantenberg, einerf. J. Furschner, andersf. Wilh. Dumbert's Wittve.

6. 1 Viertel 2 Ruthen allda, einerf. Schmied Stängle, andersf. Johann Knecht.
Garten.

27 Ruthen am Leitgraben, einerf. Herr Dekan Beck, andersf. Sattler Steinmez.
Durlach, den 18. October 1845.
Bürgermeisterramt.
Morlock.

